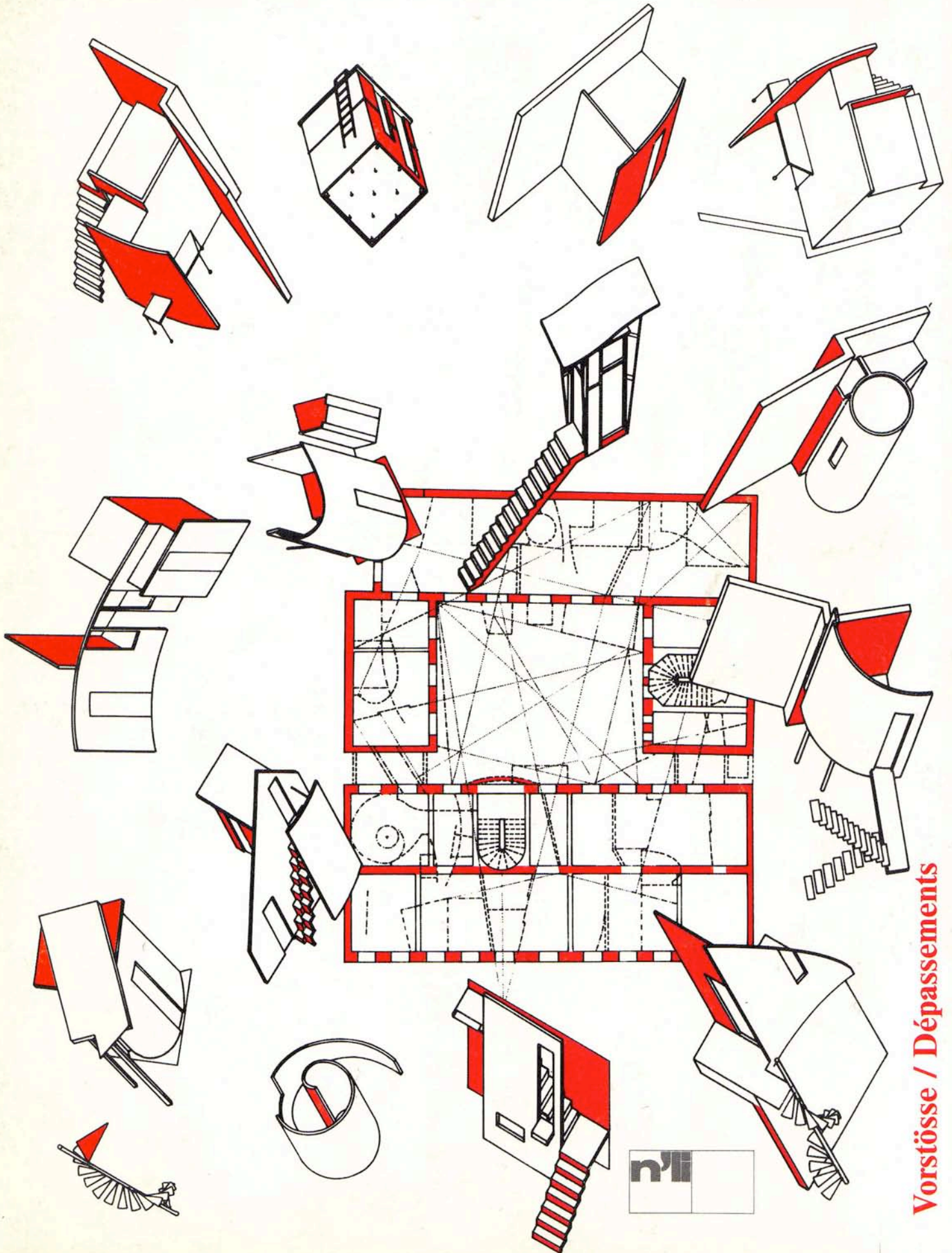


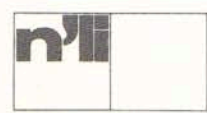
archithese

2-91

Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur · Revue thématique d'architecture



Vorstösse / Dépassements



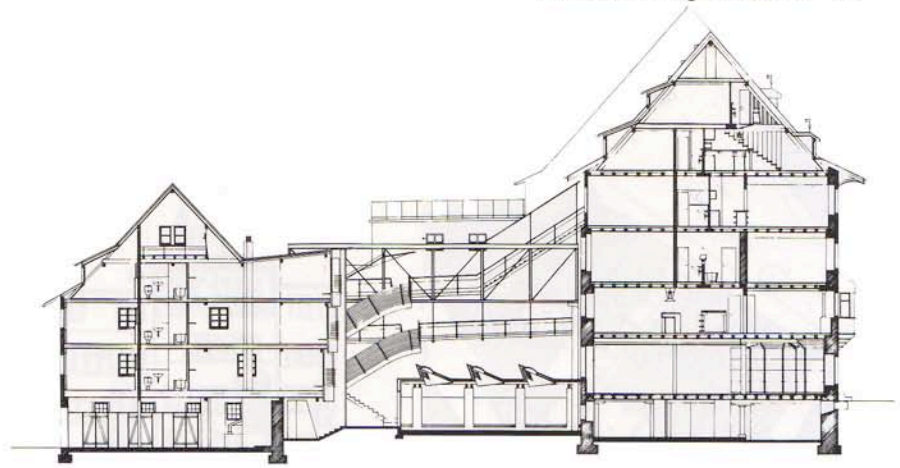
z. B. Stein am Rhein

*Renovation und Ausbau
der Liegenschaft
«Zur Steinerter Trauben»,
Stein am Rhein*

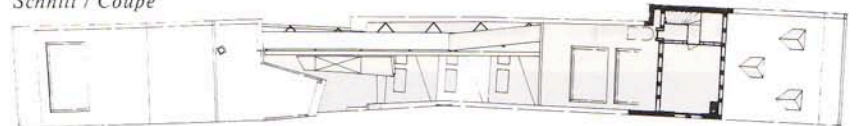
*Architekt:
Harry Roos & Thomas Schregenberger,
Zürich,
Mitarbeiter: Markus Grob, Maya Scherrer*

Die fast 50 Meter tiefe, aber nur 5-7 Meter breite Liegenschaft «Zur Steinerter Trauben» liegt im Zentrum der aus dem Mittelalter erhaltenen Stadt Stein am Rhein. Sie besteht aus drei Teilen, dem aus dem 14. Jahrhundert stammenden, barock ausgebauten und am Rathausplatz stehenden Hauptgebäude, einem langen, schluchtartigen Hof und dem dahinterliegenden, 200-jährigen und von der Bäregasse erschlossenen Lagergebäude. Mit der Renovation der Liegenschaft sollten in das unter Denkmalschutz gestellte Hauptgebäude wie auch ins rückwärtige Lagerhaus Wohnungen eingebaut werden, was eine intensive Nutzung des dazwischenliegenden Hofraumes erforderlich machte. Die Neubebauung des Hofes besteht aus drei Elementen, der Erschliessungsanlage, die den erwünschten Brückenschlag zwischen den beiden Gebäuden ermöglicht und sie neu erschliesst, dem turmartigen Anbau des Hinterhauses, der Luft und Licht in die neuen Wohnungen bringt und dem flachen, vom Hauptgebäude aus erschlossenen Studio. Der über die gesamte Hoflänge gespannte Stahlträger, an dem die filigranen Treppen und Stege aufgehängt sind, betont die dahinterliegende Brandmauer und beschreibt Länge wie Höhe des Hofraumes. Der in den Hof dringende, vornübergestaffelte Anbau öffnet das Hinterhaus zum Hof und formuliert so sein Verhältnis zu Hof und Hauptgebäude. Zusammen mit dem in den Hof hinuntergestellten, über Sheds von oben belichteten Studio bilden Brücke und Turm ein Ensemble von Elementen, das den Hofraum aufwertet und zum eigentlichen Zentrum der Liegenschaft macht. Die neue Hofbebauung, zwar integriert in die bestehende Stadtstruktur, steht aber mit ihrer Dynamik im Kontrast zum musealen Charakter von Stein am Rhein. Sie inszeniert ein von der Strasse in den Hof zurückgezogenes, neues Stadtleben, ein Leben, das quasi von der Denkmalpflege verordnet wurde, da die Strassen für die fotografierenden Touristen bestimmt sind.

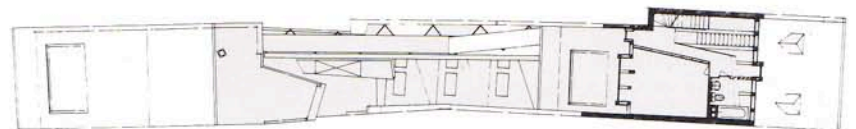
T.S.



Schnitt / Coupe



3 DG



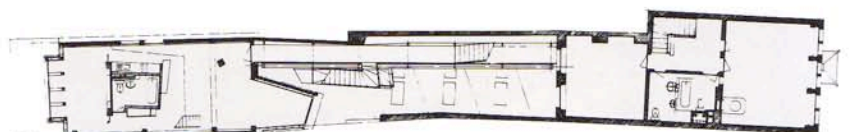
2 DG



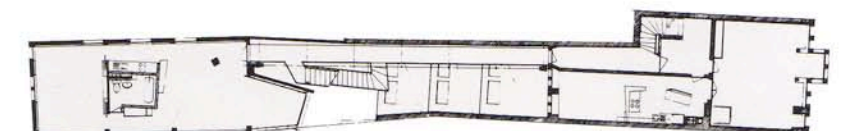
1 DG



3 OG



2 OG



1 OG



EG

Grundrisse
Plans



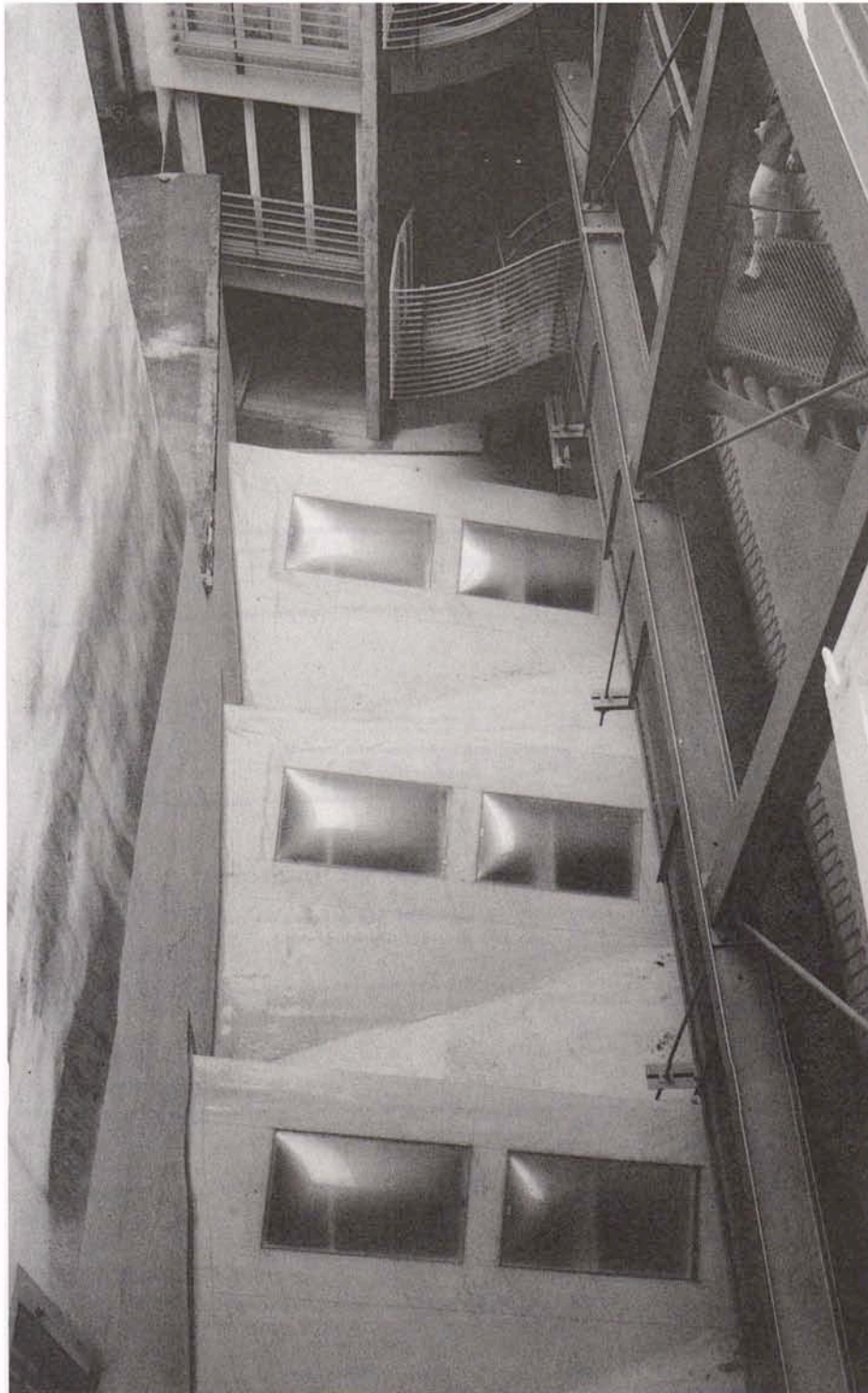
UG



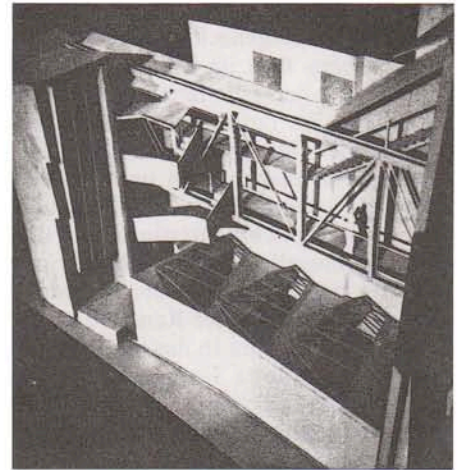
3



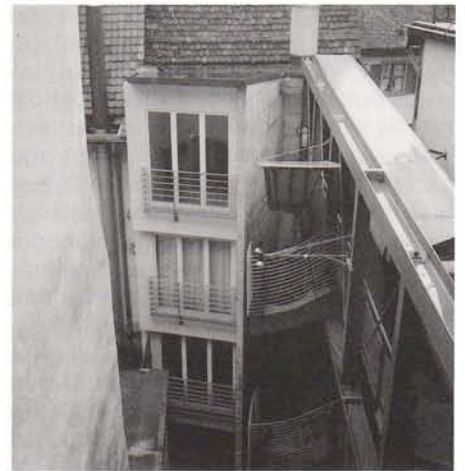
4



5



6



7

3
Situation / Situation

4
Alte Fassade / Ancienne façade

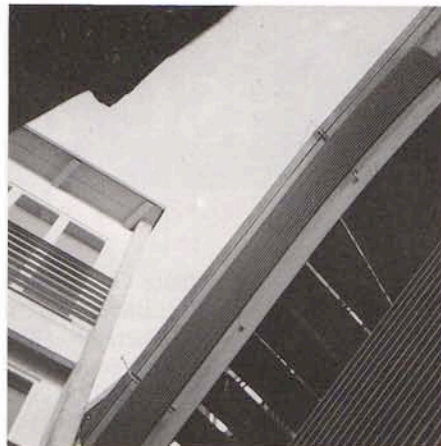
5
Hof / Cour

6
Modell vom Hof / Maquette de la cour

7
*Verbindung zum Hinterhaus Bärengass
Liaison avec l'immeuble arrière de la Bärengass*



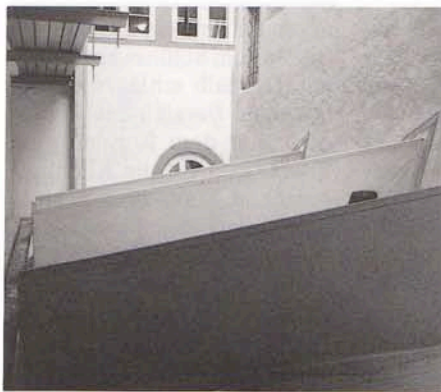
8



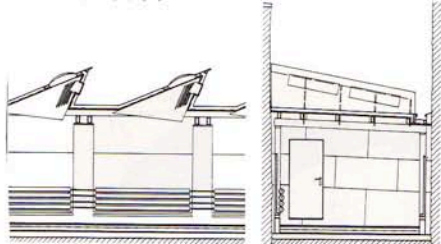
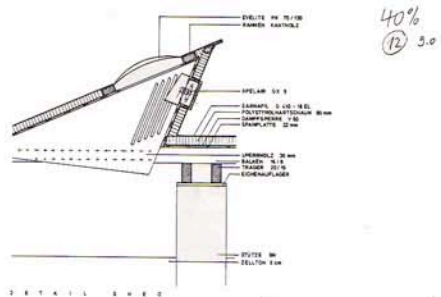
9



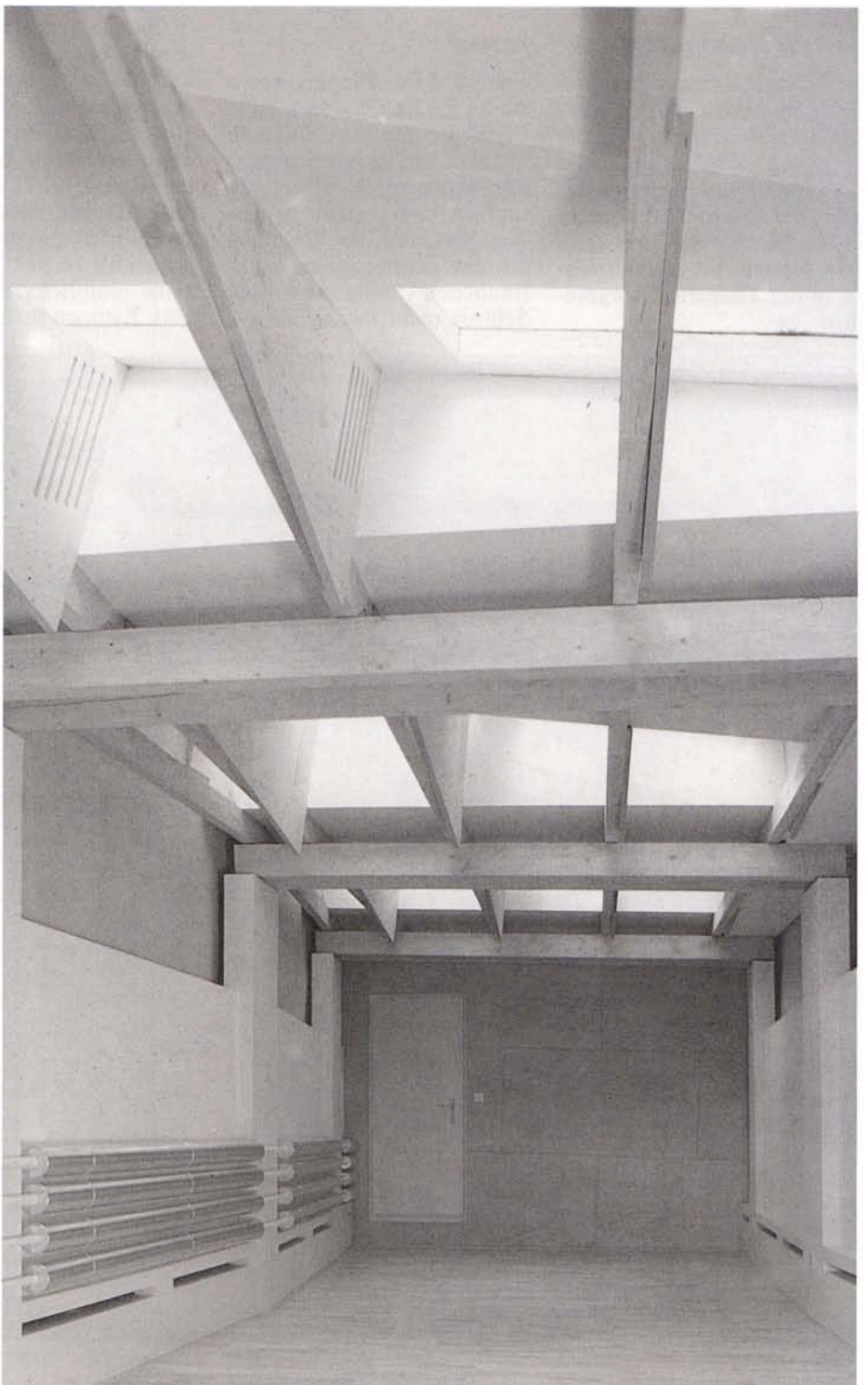
10



11



12



13

- 8 Hinterhaus (Bäregass): Hoffassade
Immeuble arrière (Bäregass) façade sur la cour
- 9 Hofstieppe / Escaliers dans la cour
- 10 Detail Geländer / Détail de la main courante
- 11 Hof: Studiodach / Toit du studio dans la cour
- 12 Hof-Oberlichter / Eclairage zénithal de la cour
- 13 Studio im Hof / Studio sur la cour